

B - Änderung (Nr. 1661)

A7	Nationaler Code				
J	Klasse / Fahrzeugart O1 / Zentralachsanhänger				
D1	Marke				
D3	Handelsbezeichnung				
D2	Type/Variante/Version				
A8	Aufbau Pritsche				
R	Farbe	Grau	A16	Beg.Plakette	Weiß
G	Eigengewicht	135 kg	S1/S2	Sitz-/Stehplätze	
F1	Techn. zul. Gesamtmasse	750 kg	N	höchste	7 750 kg
F2	Höchste(s) zulässige(s)	Gesamtgewicht		zulässige	2
A10		Nutzlast		Achslasten	3
A12		Stütz-/Sattelast			4
O1		Anhängelast gebr.	O2	ungebremst	
P5	Motortype				
P3	Antriebsart kein Antrieb				

Beachten Sie die Angaben in der Zulassungsbescheinigung. Müssen Sie mit diesem Anhänger einen Unterlegkeil mitführen? (1 Punkt) (Nr. 1661)

- R Nein, weil es sich um einen leichten Anhänger (Fahrzeugart "O1") handelt
- F Ja, weil es sich um einen leichten Anhänger (Fahrzeugart "O1") handelt
- F Ja, weil mit allen Anhängern ein Unterlegkeil mitgeführt werden muss
- F Nein, weil mit Anhängern niemals ein Unterlegkeil mitgeführt werden muss

Woran können Sie erkennen, ob dieser Anhänger ungebremst ist? (1 Punkt) (Nr. 1662)

- R Daran, dass keine Handbremse vorhanden ist
- F Daran, dass ein Unterlegkeil vorhanden ist
- F Daran, dass ein Stützrad vorhanden ist
- F Daran, dass der Anhänger eine Abreißsicherung aufweist

B - Änderung (Nr. 1663)

A7	Nationaler Code				
J	Klasse / Fahrzeugart O2 / Zentralachsanhänger				
D1	Marke				
D3	Handelsbezeichnung				
D2	Type/Variante/Version				
A8	Aufbau Pritsche				
R	Farbe	Grau	A16	Beg.Plakette	Weiß
G	Eigengewicht	719 kg	S1/S2	Sitz-/Stehplätze	
F1	Techn. zul. Gesamtmasse	3000 kg	N	höchste	7 1500 kg
F2	Höchste(s) zulässige(s)	Gesamtgewicht		zulässige	2 1500 kg
A10		Nutzlast		Achslasten	3
A12		Stütz-/Sattelast			4
O1		Anhängelast gebr.	O2	ungebremst	
P5	Motortype				
P3	Antriebsart kein Antrieb				

Beachten Sie die Angaben in der Zulassungsbescheinigung. Woran können Sie erkennen, dass es sich um einen schweren Anhänger handelt? (1 Punkt) (Nr. 1663)

- R An der Eintragung "O2" in der Zeile "J"
- R Daran, dass das höchste zulässige Gesamtgewicht mehr als 750 kg beträgt
- F An der Art des Aufbaus
- F An der Höhe der höchsten zulässigen Stützlast

Beachten Sie die Angaben in der Zulassungsbescheinigung. Welche Ausrüstungsgegenstände müssen Sie bei diesem Anhänger mitführen? (1 Punkt) (Nr. 1664)

- R Einen Unterlegkeil
- F Auf jeden Fall zwei Unterlegkeile
- F Auf jeden Fall eine Abdeckplane
- F Auf jeden Fall ein Reserverad

B - Änderung (Nr. 37)



Wie werden Sie sich hier verhalten? (3 Punkte) (Nr. 37)

- R Ich werde zu den Fußgängern einen großen Seitenabstand einhalten
- F Ich fahre nicht auf den Schneeresten
- R Ich nähere mich bremsend
- R Ich kann nur dann an den Fußgängern vorbeifahren, wenn ich ausreichende Sicht auf den Gegenverkehr habe

Ihr PKW ist mit ABS ausgerüstet. Womit müssen Sie rechnen, wenn Sie stark bremsen? (2 Punkte) (Nr. 38)

- R Dass das Bremspedal zu pulsieren beginnt, wenn das ABS anspricht
- F Dass die Räder des PKW blockieren
- R Dass mit dem Lenkrad leichte Lenkkorrekturen notwendig sein könnten
- R Dass der Bremsweg wegen des Schnees auf der Fahrbahn länger als gewohnt ist

B - Änderung (Nr. 140)



Sie fahren mit etwa 80 km/h mit Fernlicht. Wie verhalten Sie sich? (3 Punkte) (Nr. 140)

- F Ich blende ab und fahre auf halbe Sicht
- F Ich fahre ohne Änderung der Lichtstufe weiter
- F Ich fahre bremsbereit entlang der Sperrlinie
- R Ich blende ab und verringere gleichzeitig die Geschwindigkeit

Sie fahren mit etwa 80 km/h mit Fernlicht. Wann sollten Sie hier abblenden? (2 Punkte) (Nr. 73)

- F Sobald ich den Gegenverkehr kommen sehe
- F Wenn der Gegenverkehr auf meiner Höhe ist
- R Wenn der Gegenverkehr sein Fernlicht abblendet
- R Sobald ich mich durch den Gegenverkehr geblendet fühle

B - Änderung (Nr. 562)



Sie ziehen mit Ihrem PKW einen Anhänger. Wie verhalten Sie sich bei diesem Verkehrszeichen? (1 Punkt) (Nr. 562)

- F Ich fahre nur weiter, wenn ich einen leichten Anhänger ziehe
- F Ich fahre nur weiter, wenn ich einen einachsigen Anhänger ziehe
- F Ich fahre nur weiter, wenn ich einen nicht zum Verkehr zugelassenen Anhänger ziehe
- R Ich fahre nicht weiter

Sie wollen Ihren Anhänger abstellen, weil Sie damit nicht weiterfahren dürfen. Worauf müssen Sie dabei achten? (1 Punkt) (Nr. 563)

- F Dass der Anhänger nur am rechten Fahrbahnrand abgestellt werden darf
- R Dass der Anhänger nicht auf der Fahrbahn steht
- F Dass die Deichsel des Anhängers nach oben gerichtet ist
- F Dass die Deichsel des Anhängers mit einem Schloss gesichert ist

B - Änderung (Nr. 1383)



Wie verhalten Sie sich in dieser Situation, wenn Sie mit etwa 80 km/h fahren? (3 Punkte) (Nr. 1383)

- F Ich fahre ohne Änderung der Geschwindigkeit und der Beleuchtung weiter
- F Ich blende ab, verringere die Fahrgeschwindigkeit aber nicht
- R Ich blende ab und beginne gleichzeitig zu bremsen
- F Ich verringere meine Geschwindigkeit und fahre mit Fernlicht weiter

Warum müssen Sie abbremfen, sobald Sie abblenden? (2 Punkte) (Nr. 1384)

- R Weil ich die Geschwindigkeit der verringerten Sichtweite anpassen muss
- R Weil ich sonst vor einem Hindernis nicht mehr anhalten könnte
- F Weil ich sonst die Scheinwerfer überlasten würde
- F Weil ich sonst den Verlauf des Fahrbahnrandes nicht sehen könnte

B - Änderung (Nr. 1386)



Sie fahren hier mit etwa 100 km/h. Wie verhalten Sie sich in dieser Situation? (3 Punkte) (Nr. 1386)

- F Ich fahre ohne Änderung der Geschwindigkeit und der Lichtstufe weiter
- F Ich blende ab, fahre aber mit derselben Geschwindigkeit weiter
- F Ich verringere die Geschwindigkeit und fahre mit Fernlicht weiter
- R Ich blende ab und beginne gleichzeitig zu bremsen

Sie fahren mit etwa 100 km/h mit Fernlicht. Warum bremsen Sie ab, wenn Sie abblenden? (2 Punkte) (Nr. 1387)

- R Weil sonst die Geschwindigkeit für die eingesehene Strecke zu hoch sein könnte
- F Weil ich sonst die Verkehrszeichen nicht mehr ablesen könnte
- F Weil ich sonst dem Verlauf der Kurve nicht mehr nachfahren könnte
- F Weil ich sonst ins Schleudern geraten könnte

B - Änderung (Nr. 1519)

Sie fahren mit Ihrem PKW und betätigen das Bremspedal. Dabei bemerken Sie, dass der Leerweg wesentlich größer als normal ist. Was schließen Sie daraus? (5 Punkte) (Nr. 1519)

- R Das Bremssystem könnte defekt sein
- F Die Bremsbeläge könnten zu stark abgenutzt sein
- F Die Bremsflüssigkeit könnte zu alt geworden sein
- F Die Bremsbeläge könnten zu alt geworden sein

Wie verhalten Sie sich, wenn Sie einen Defekt an der Betriebsbremse feststellen? (3 Punkte) (Nr. 1520)

- R Ich halte an und kontrolliere den Bremsflüssigkeitsstand
- F Ich fahre weiter und lasse beim nächsten Service die Bremse kontrollieren
- R Ich halte an und führe mit dem Bremspedal eine Druckprobe durch
- F Ich fahre weiter und benutze zum Anhalten die Feststellbremse

B - Änderung (Nr. 1541)

Ihr PKW hat einen Benzin- oder Dieselmotor. In welchen Fällen hat der Motor einen besonders hohen Kraftstoffverbrauch und damit Schadstoffausstoß? (1 Punkt) (Nr. 1541)

- R Wenn der Motor kalt ist
- R Wenn der Motor mit Vollgas betrieben wird
- R Wenn die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Werkstattermine nicht eingehalten werden
- F Wenn der PKW nicht voll besetzt ist

Ihr PKW hat einen Benzin- oder Dieselmotor. Wie fahren Sie damit umweltfreundlich und sparsam? (1 Punkt) (Nr. 1542)

- F Ich lasse nach einem Kaltstart den Motor erst längere Zeit am Stand warmlaufen, bevor ich wegfahre
- R Ich fahre im höchstmöglichen Gang mit möglichst geringer Motordrehzahl
- R Ich richte mich nach der Schaltanzeige am Armaturenbrett
- R Ich versuche, die Geschwindigkeit möglichst gleichmäßig beizubehalten

B - Änderung (Nr. 1620)

J	Klasse / Fahrzeugart	M1G / Personenkraftwagen			
D1	Marke				
D3	Handelsbezeichnung				
D2	Type/Variante-Version				
A8	Aufbau	Kombimoussine			
R	Farbe	A16	Beg. Plakette	weiß	
G	Eigengewicht	2307 kg	S1/S2	Sitz-/Stehplätze	5/-
F1	Techn. zul. Gesamtmasse		N	höchste	1 1425 kg
F2	Gesamtgewicht	2850 kg		zulässige	2 1570 kg
A10	Nutzlast			Achslasten	3
A12	Stütz-/Sattelast	140/- kg			4
O1	Anhängelast gebr.	3500 kg	O2	ungebremst	750 kg
P5	Motorart				
P3	Antriebsart				

← Zugfahrzeug

J	Klasse / Fahrzeugart	M1G / Personenkraftwagen			
D1	Marke				
D3	Handelsbezeichnung				
D2	Type/Variante-Version				
A8	Aufbau	Kombimoussine			
R	Farbe	A16	Beg. Plakette	weiß	
G	Eigengewicht	200 kg	S1/S2	Sitz-/Stehplätze	
F1	Techn. zul. Gesamtmasse		N	höchste	1 700 kg
F2	Gesamtgewicht	700 kg		zulässige	2
A10	Nutzlast	500 kg		Achslasten	3
A12	Stütz-/Sattelast				4
O1	Anhängelast gebr.		O2	ungebremst	
P5	Motorart				
P3	Antriebsart				

Anhängers →

Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Dürfen Sie das? Warum? (3 Punkte) (Nr. 1620)

- R Ja, weil das Zugfahrzeug nicht mehr als 3.500 kg höchstes zulässiges Gesamtgewicht hat und ein leichter Anhänger (Fahrzeugart "O1") gezogen wird
- F Nein, weil die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte 3.500 kg übersteigt
- F Nein, weil mit der Klasse B keine Anhänger gezogen werden dürfen
- F Ja, aber nur dann, wenn der Anhänger unbeladen ist

Sie wollen mit der Lenkberechtigung der Klasse B einen leichten, ungebremsten Anhänger (Fahrzeugart "O1") ziehen. Was müssen Sie dabei beachten? (2 Punkte) (Nr. 1621)

- R Das Eigengewicht des PKW plus 75 kg muss mehr als doppelt so groß sein wie das Gesamtgewicht des Anhängers
- F Die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte von Zugfahrzeug und Anhänger darf 1.500 kg nicht übersteigen
- F Das Eigengewicht des PKW muss mindestens 750 kg betragen
- F Die Nutzlast des PKW muss mindestens 200 kg betragen

B - Änderung (Nr. 1626)

J	Klasse / Fahrzeugart	M1 / Personenkraftwagen			
D1	Marke				
D3	Handelsbezeichnung				
D2	Type/Variante-Version				
A8	Aufbau	Kombimoussine			
R	Farbe	A16	Beg. Plakette	weiß	
G	Eigengewicht	1531 kg	S1/S2	Sitz-/Stehplätze	7/-
F1	Techn. zul. Gesamtmasse		N	höchste	1 1130 kg
F2	Gesamtgewicht	2160 kg		zulässige	2 1090 kg
A10	Nutzlast			Achslasten	3
A12	Stütz-/Sattelast	75/- kg			4
O1	Anhängelast gebr.	1500 kg	O2	ungebremst	750 kg
P5	Motorart				
P3	Antriebsart				

← Zugfahrzeug

J	Klasse / Fahrzeugart	M1 / Personenkraftwagen			
D1	Marke				
D3	Handelsbezeichnung				
D2	Type/Variante-Version				
A8	Aufbau	Kombimoussine			
R	Farbe	A16	Beg. Plakette	weiß	
G	Eigengewicht	450 kg	S1/S2	Sitz-/Stehplätze	
F1	Techn. zul. Gesamtmasse		N	höchste	1 1300 kg
F2	Gesamtgewicht	1300 kg		zulässige	2
A10	Nutzlast	850 kg		Achslasten	3
A12	Stütz-/Sattelast				4
O1	Anhängelast gebr.		O2	ungebremst	
P5	Motorart				
P3	Antriebsart				

Anhängers →

Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Dürfen Sie das, wenn der Anhänger mit 850 kg beladen ist? (1 Punkt) (Nr. 1626)

- R Ja, auf jeden Fall
- F Nein
- F Ja, solange ich das Ortsgebiet nicht verlasse
- F Ja, solange ich keine Autobahnen befahre

Sie wollen diese Fahrzeugkombination mit der Lenkberechtigung der Klasse B lenken. Warum dürfen Sie das, wenn der Anhänger mit 850 kg beladen ist? (1 Punkt) (Nr. 1627)

- R Weil zwar ein schwerer Anhänger (Fahrzeugart "O2") gezogen wird, aber die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte 3.500 kg nicht übersteigt
- R Weil der Anhänger in diesem Fall nur 1.300 kg wiegt, wird die höchste zulässige Anhängelast am Zugfahrzeug nicht überschritten
- F Weil das Eigengewicht des Kombis und das Eigengewicht des Anhängers jeweils 3.500 kg nicht übersteigen
- F Weil das höchste zulässige Gesamtgewicht des Anhängers das höchste zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeuges nicht übersteigt

B - Änderung (Nr. 1638)

Sie beladen ein Fahrzeug. Darf die Ladung hinten hinausragen? (1 Punkt) (Nr. 1638)

- R Ja
- F Nein
- F Ja, aber nur höchstens 1 m
- F Ja, unbegrenzt

Die Ladung Ihres Fahrzeuges ragt hinten um mehr als 1/4 der Fahrzeuglänge hinaus. Wie schnell dürfen Sie dann höchstens fahren? (Ortsgebiet - Freiland - Autostraße - Autobahn) (1 Punkt) (Nr. 1639)

- R 50 km/h - 50 km/h - 80 km/h - 80 km/h
- F 50 km/h - 50 km/h - 70 km/h - 70 km/h
- F 50 km/h - 60 km/h - 70 km/h - 80 km/h
- F 50 km/h - 80 km/h - 80 km/h - 100 km/h

B - Änderung (Nr. 1708)



Sie fahren mit Ihrem PKW. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf. Was bedeutet das? (1 Punkt) (Nr. 1708)

- R Die Temperatur der Kühlflüssigkeit des Motors ist niedrig
- R Der Motor hat noch nicht die Betriebstemperatur erreicht
- F Es ist zu wenig Kühlflüssigkeit vorhanden
- F Die Temperatur der Kühlflüssigkeit ist zu hoch

Sie fahren mit Ihrem PKW. Diese Kontrollleuchte leuchtet auf. Wie verhalten Sie sich, solange diese Kontrollleuchte leuchtet? (1 Punkt) (Nr. 1709)

- R Ich rechne damit, dass der Fahrzeugmotor aussetzen könnte, wenn ich stark beschleunige
- R Ich rechne damit, dass der Fahrzeugmotor aussetzen könnte, wenn ich stark beschleunige
- F Ich fahre mit möglichst hoher Motordrehzahl
- F Ich schalte die Fahrzeugheizung ab

B - Änderung (Nr. 1714)

Woran erkennen Sie, dass bei Ihrem PKW die Kupplung rutscht? (3 Punkte) (Nr. 1714)

- R Beim starken Gas geben steigt die Motordrehzahl, während sich die Fahrgeschwindigkeit kaum ändert
- R Beim Bergabfahren ist die Bremswirkung des Motors nur schwach oder nicht spürbar
- F Das Kupplungspedal wird schwergängig
- F Das Kupplungspedal wird extrem leichtgängig

Die Kupplung Ihres PKW rutscht. Welche Gefahren können dadurch entstehen? (2 Punkte) (Nr. 1715)

- F Der Motor könnte zu heiß werden, weil der Motor überlastet werden könnte
- R Der Überholweg wird unerwartet lang, weil das Fahrzeug schlecht beschleunigt
- R Beim Bergabfahren könnten die Bremsen überlastet werden, weil die Bremswirkung des Motors zu gering sein könnte
- F Das Schaltgetriebe könnte überlastet werden, weil der Motor überlastet werden könnte

B - Änderung (Nr. 1724)



In Ihrem PKW leuchtet während der Fahrt diese Warnlampe auf. Was kann das bedeuten? (5 Punkte) (Nr. 1724)

- R Dass ein Teil der Bremsanlage eine Störung hat
- F Dass das Bremslicht ausgefallen ist
- R Dass ein Teil der Bremsanlage ausgefallen ist
- F Dass die Bremse überhitzt wurde

In Ihrem PKW leuchtet während der Fahrt diese Warnlampe auf. Wie verhalten Sie sich? (3 Punkte) (Nr. 1725)

- R Ich halte sofort an und rechne dabei, dass die Bremswirkung nicht so stark wie gewohnt ist
- R Nach dem Anhalten mache ich eine vollständige Standbremsprobe
- F Ich fahre vorsichtig bis zur nächsten Werkstatt und lasse erst dort die Bremsanlage überprüfen
- F Ich fahre vorsichtig bis zur nächsten Tankstelle und lasse erst dort die Bremsanlage überprüfen

B - Änderung (Nr. 1774)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Dachgepäckträger ausgerüstet. Was müssen Sie bei der Beladung beachten? (5 Punkte) (Nr. 1774)

- R Dass die zulässige Dachlast nicht überschritten wird
- F Dass die Ladung nicht breiter als das Fahrzeug ist
- F Dass die Ladung vorne nicht über das Fahrzeug hinausragt
- F Dass die Ladung hinten nicht über das Fahrzeug hinausragt

Ihr Fahrzeug ist mit einem Dachgepäckträger ausgerüstet. Wie können Sie erfahren, wie hoch die zulässige Dachlast ist? (3 Punkte) (Nr. 1775)

- R Indem ich in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges nachsehe
- R Indem ich Informationen beim Fahrzeughersteller einhole
- F Das muss auf einem Aufkleber stehen, der am Dachgepäckträger angebracht ist
- F Indem ich im COC-Papier des Fahrzeuges nachsehe

B - Änderung (Nr. 2046)

Sie wollen in einem Kastenwagen eine einzelne schwere Kiste befördern. Wie sichern sie diese? (3 Punkte) (Nr. 2046)

- F Mit einer Palette
- F Indem ich die Kiste hinten an der Laderraumtüre anlehne
- R Ich stelle die Last formschlüssig an die Trennwand zur Fahrerkabine
- R Ich sichere die Last zusätzlich mit Zurrgurten oder einem Zurrnetz

Sie wollen in einem Kastenwagen eine einzelne schwere Kiste befördern. Warum sollte diese Kiste formschlüssig an der Stirnwand aufgestellt werden? (2 Punkte) (Nr. 2047)

- R Damit die Tragfähigkeit der Stirnwand zur Ladungssicherung nach vorne genutzt werden kann
- F Damit das Be- und Entladen einfacher ist
- F Weil dann keine zusätzliche Sicherung gegen seitliches Umkippen erforderlich ist
- F Weil dann keine zusätzliche Sicherung gegen Umkippen nach rückwärts erforderlich ist

B - Änderung (Nr. 2750)

Sie verwenden in Ihrem PKW ein Navigationssystem. Welche Vorteile hat die Verwendung eines solchen Systems? (1 Punkt) (Nr. 2750)

- R Beim Fahren in unbekanntem Gebieten ist das Stresspotenzial geringer
- F Da die Navigationsdaten stets aktuell sind, kann ich mich immer darauf verlassen
- R Die Gefahr, nicht energiesparend zu fahren, ist geringer
- R Bei einem Stau ist es einfacher, eine Ausweichstrecke zu finden

Sie verwenden in Ihrem PKW ein Navigationssystem. Warum sollten Sie den dabei verwendeten Navigationsdaten nicht blind vertrauen? (1 Punkt) (Nr. 2751)

- R Weil die Daten nicht tagesaktuell sind
- F Weil die Daten immer zu den Schnellstraßen führen
- R Weil mich das Gerät unter Umständen dazu auffordert, an verbotenen Stellen umzudrehen
- R Weil mich das Gerät unter Umständen in Straßen führt, für die mein PKW nicht geeignet ist

B - Änderung (Nr. 2756)

Sie laden den Kofferraum eines Kombi voll. Worauf achten Sie dabei, um eine optimale Ladungssicherung zu erreichen? (3 Punkte) (Nr. 2756)

- R Ich lade nur bis zur Höhe der Lehne der Rückbank als Abgrenzung zwischen Kofferraum und Fahrgastraum
- R Ich sichere die Ladung zusätzlich mit einem Zurrnetz
- R Bei einer unbesetzten zweiten Sitzreihe kann ich die Lehne der Rückbank mit den über Kreuz angelegten Sicherheitsgurten sichern
- F Wenn die Ladung nicht höher als die Rückbanklehne ist, benötige ich keine Ladungssicherung

Sie wollen in Ihrem PKW kleine Ladegüter wie Autopflegeprodukte oder Werkzeug verstauen. Wie befördern Sie dieses Ladegut? (2 Punkte) (Nr. 2757)

- F Frei liegend im Kofferraum
- R In den vorhandenen Ablagenetzen und Staufächern
- R Ich verwende Behälter oder Taschen. Diese muss ich gegen Verrutschen sichern
- R In einem Kofferraum-Ladesystem

B - Änderung (Nr. 2758)

Sie erledigen den Lebensmitteleinkauf mit einem Kombi. Was beachten Sie beim Beladen, wenn Sie über keine rutschhemmende Unterlage verfügen? (3 Punkte) (Nr. 2758)

- F Lebensmittel müssen nicht gesichert werden und können daher locker im Laderaum liegen
- R Lebensmittel sollten in Kisten oder Kartons verstaut werden
- R Die Transportkisten oder Kartons sollten formschlüssig vorne und seitlich an die Laderaumbegrenzungen gestellt werden
- R Die Kisten oder Kartons sollten mit einem Zurrgurt gegen Verrutschen nach hinten gesichert werden

Sie erledigen den Lebensmitteleinkauf mit einem Kombi, dessen Laderaum eine rutschhemmende Unterlage hat. Was beachten Sie beim Beladen? (2 Punkte) (Nr. 2759)

- F Es besteht kein Unterschied zur Sicherung ohne rutschhemmende Unterlage
- R Lücken zwischen den Transportkisten oder Kartons sollten ausgefüllt werden
- R Lebensmittel sollten in Kisten oder Kartons verstaut werden
- F Die Kisten oder Kartons müssen mit einem luftdichten Deckel versehen sein

B - Änderung (Nr. 2768)

Sie sichern die Ladung in einem Klein-LKW. Welche Vorteile bringt die Verwendung von rutschhemmenden Unterlagen für die Ladungssicherung? (3 Punkte) (Nr. 2768)

- R Der Reibwert zwischen Ladung und Ladefläche wird erhöht
- R Es sind wesentlich weniger Zurrmittel notwendig
- F In diesem Fall muss ich die höchste zulässige Nutzlast in der Zulassungsbescheinigung nicht mehr beachten
- F Die Ladung kann auch bei einem Unfall nicht verrutschen

Sie wollen die Ladung in Ihrem Klein-LKW mit rutschhemmenden Unterlagen sichern. Was beachten Sie dabei? (2 Punkte) (Nr. 2769)

- R Dass das Ladegut den Boden des Laderaumes an keiner Stelle direkt berührt, sondern immer die rutschhemmende Unterlage dazwischen ist
- F Ich kann jede beliebige Unterlage verwenden
- R Rutschhemmende Unterlagen sollten auch zwischen die einzelnen Teile der Ladung gelegt werden
- F Dass das gesamte Ladegut rundherum mit rutschhemmenden Unterlagen verkleidet ist